

*dominus in principem populo suo*⁴²; die Konsensformel (*fiat, fiat*), mit der das Volk den Präsentierten annimmt, ist allerdings wieder traditionell. Im Anschluß daran kehrt der erzbischöfliche Konsekrator an seinen Sitz zurück, der Konsekrand wirft sich (in Prostration?) vor dem Altar nieder, und die Allerheiligen-Litanei beginnt, dies in Aufnahme des ottonischen Königsweihordo, wo sie allerdings schon der Prüfung des Kandidaten und seinem Gehorsamsversprechen vorgeschaltet ist⁴³.

3.2.3. Die Weihegebete

Nach der Anrufung Gottes und der Heiligen in der Litanei erhebt sich der künftige Princeps, tritt vor den Erzbischof und hört sich *humiliter inclinato*, also wohl kniend, ein traditionelles Gebet an – mit kleineren Änderungen⁴⁴: Die herkömmliche Version, die auch in die Ordines zur Kaiserkrönung aufgenommen ist⁴⁵, begnügt sich mit der einfachen Anrede *Deus, in cuius manu sunt corda regum...*; der Fürstenweiheordo erweitert: *Deus, in cuius manu sunt corda regum et per quem omnium potestatum iura reguntur*. Damit wird wieder dem Umstand Rechnung getragen, daß es sich bei der Weihe des Princeps nicht um einen König handelt, aber um eine *potestas*, die, wie die Könige auch, in Gottes Hand ist. Die älteste erreichbare Form dieses Gebetes im Sacramentarium Gelasianum innerhalb der Missa pro regibus⁴⁶ wendet die Bitte den *principibus nostris famulis tuis* zu, die Version innerhalb der Kaiserkrönungsordines in der Regel dagegen folgerichtig dem *imperatori nostro famulo tuo*⁴⁷.

42) Siehe unten Edition Nr. 13. Die Präsentationsformel konnte weder biblisch noch in einer sonstigen Weiheformel nachgewiesen werden. Am ehesten entspricht sie Pseudo-Philo, *Liber antiquitatum biblicarum*, c. 56 v. 5, ed. Daniel J. HARRINGTON (*Sources chrétiennes* 229, 1976, S. 358): ... *et dixit ad eum Samuel: Ecce scias quoniam elegit te Dominus in principem populo suo*.

43) Vgl. PRG 72,6 (VOGEL/ELZE 1 S. 248).

44) Vgl. *Corpus Orationum* 2 Nr. 1235 (CC 160A S. 176).

45) Vgl. ELZE, *Ordines coronationis imperialis*, S. 10 u. ö. (vgl. das Register S. 188).

46) *Liber sacramentorum Romanae ecclesiae ordinis anni circuli* (Cod. Vat. Reg. lat. 316 / Paris Bibl. Nat. 7193, 41/56) (*Sacramentarium Gelasianum*). In Verbindung mit Leo EIZENHÖFER und Petrus SIFFRIN hg. von Leo Cunibert MOHLBERG (*Rerum ecclesiasticarum Documenta, Series maior, Fontes* 4, 1960) Nr. 1506, S. 218.

47) Kaiserkrönungsordo 4,1 (ELZE, *Ordines coronationis imperialis*, S. 10) und weitere (siehe Register S. 188). Lediglich im Pontifikalbuch des Freisinger Bischofs